Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 458. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 5. Juli 1887.**

Deutschland.

Berlin, 4. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat den Intendantur- und Baurath Wodrig hierselbst zum nichtständigen Mitglied des Kaiserlichen Patentamts ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Rendanten der Legationskasse, bisherigen Hofrath Schultz, den Charakter als Geheimer Hofrath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Landrath Hagen in Münster zum Ober-Regierungsrath, den Regierungsrath Sachs in Osnabrück zum Stellvertreter des ersten Mitglieds im Bezirksausschuß dortselbst auf die Dauer seines Hauptamts am Sitz des letzteren, sowie die bei der Regierung zu Hannover beschäftigten Regierungs-Assessoren Spickendorff und Schmeltzer und zwar den Ersteren zum Stellvertreter des ersten und den Letzteren zum Stellvertreter des zweiten ernannten Mitglieds des Bezirksausschusses in Hannover auf die Dauer ihrer Hauptämter am Sitz des letzteren ernannt; ferner dem Forstkassen-Rendanten Pfeiffer zu Braetz den Charakter als Rechnungsrath, und dem Fabrikbesitzer Gustav Pönsgen zu Düsseldorf den Charakter als Commerzienrath verliehen.

Die Kataster-Assistenten Kappe in Münster und Wilhelm Krack in Aachen sind zu Kataster-Controleuren in Papenburg bezw. Wittlich bestellt, und die Kataster-Cotroleure Coenen in Papenburg, Hartmann in Kammin, Christiani in Rietberg, Steuer-Inspector Firmenich in Wittlich, Steuer-Inspector Kimnach in Bernkastel und Steuer-Inspector Clouth in Neuwied in gleicher Diensteigenschaft nach Schleiden, Forst i. L., Bernkastel, Dudeldorf, Neuwied bezw. Kammin versetzt worden. Die durch die Pensionirung ihres bisherigen Inhabers erledigte Stelle des Königl. Rentmeisters zu Braunsberg ist dem Rentmeister Weber zu Ortelsburg verliehen worden. — Die durch den Tod ihres bisherigen Inhabers erledigte Stelle des Königlichen Rentmeisters in Burg ist dem Rentmeister Pelz in Wanzleben, die dadurch erledigte Stelle des Königlichen Rentmeisters in Wanzleben dem Rentmeister Kohlhase in Gardelegen verliehen worden, und die Verwaltung der Königlichen Kreiskasse in Gardelegen ist dem Regierungs-Secretariats-Assistenten Ernst Müller zu Berlin übertragen worden. — Die Wahl des ordentlichen Lehrers Dr. Otto Porrath an dem Real-Progymnasium in Wollin zum Oberlehrer an derselben Anstalt genehmigt worden. — Der Ober-Regierungsrath Hagen ist dem Regierungs-Präsidenten in Arnsberg zugetheilt worden. — Der bisherige Kammergerichts-Secretär Reiniger ist zum Geheimen revidirenden Calculator bei der Königlichen Ober-Rechnungskammer ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

⊠ **Sagan,** 1. Juli. [Verschiedenes.] Der Nachfolger des zum Landrichter in Gnesen berufenen Herrn Manns, Herr Amtsrichter Tietze aus Reinerz, hat heute seine Functionen übernommen. — Am 28. v. M. fand die übliche Revision des königl. Amtsgerichts seitens des Landgerichts-Präsidenten Herrn Severin statt. — Das Saganer Diöcesan-Missionsfest soll am 6. Juli cr. in Priebus stattfinden. Die Festpredigt wird Herr Pastor Tiesler-Erdmannsdorf halten, den Bericht Herr Pastor Lua-Naumburg a. B. erstatten. Herrn Kaplan Wagner ist die Pfarrerstelle zu Schmellwitz bei Schweidnitz übertragen worden. — Der fürstbischöfliche Commissarius Herr Ulbrich aus Glogau hielt gestern hier eine Kirchen-Visitation ab.

s. **Waldenburg,** 30. Juni. [Bergmännische Sterbekasse.] Unter Vorsitz des Obersteigers Teichmann fand am 26. Juni c. die diesjährige ordentliche Generalversammlung der bergmännischen Sterbekasse für das Waldenburger Bergrevier statt, an welcher sich 151 Vertrauensmänner betheiligten. Der Rendant der Kasse, Calculator Gallisch, trug den Jahresbericht pro 1886/87 vor, welchem zu entnehmen ist, daß der Bestand am Anfange des genannten Rechnungsjahres rund 33 720 M. betrug. Hierzu kommen neue Einnahmen an Zinsen 1572 M., an Mitgliederbeiträgen 23 263 Mark, Eintrittsgeldern 790 Mark, Beitrittsnachzahlungen 1454 M., zufälligen Einnahmen 736 M., zusammen 27 817 M., so daß sich die Gesammt-Einnahme auf 61 537 M. belief. Die Gesammt-Ausgabe betrug einschließlich 18 800 M. Begräbnißgeldern 20 671 M. Der am Schlusse des Geschäftsjahres verbleibende Bestand in Höhe von 40 866 Mark bildet das Gesammtvermögen der Kasse, welches sich binnen Jahresfrist um 7145 M. vermehrt hat, während die Mitgliederzahl, die gegenwärtig 16 129 beträgt, um 208 Personen gewachsen ist. Aus den statistischen Nachrichten geht hervor, daß sich unter den Mitgliedern 8780 männliche und 7349 weibliche Personen befinden. Das höchste Lebensalter der Verstorbenen betrug 89 Jahre 6 Monate, das niedrigste 20 Jahre 2 Monate, das durchschnittliche Lebensalter 47 Jahre 9 Monate. An Begräbnißgeldern sind im verflossenen Vereinsjahre ausgezahlt worden an 5 Personen je 50 M., 6 Personen je 55, 5 je 60, 11 je 65, 9 je 70, 221 je 75 M., zusammen 18 800 M. Die Begräbnißbeihilfen seit dem Bestehen der Kasse betragen für 5667 verstorbene Mitglieder 328 710 M. Im abgelaufenen Jahre kamen bei Ausübung ihres Berufes durch Verunglückung zu Tode 17 Mitglieder, durch Selbstmord 8, an Lungenleiden starben 89, an den Folgen der Entbindung 15, an Altersschwäche 8, an verschiedenen anderen Krankheiten 120 Mitglieder. Das Mitglieder-Guthaben an dem Vermögen der Kasse beträgt pro Kopf 2 M. 53 Pf. Als Vorstandsmitglied wurde Steiger Jäkel (Fuchsgrube) wieder- und als dessen Stellvertreter Steiger Schuster (Segen Gottes) neugewählt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 4. Juli. Der Kaiser ist Abends $10\frac{1}{4}$ Uhr nach Ems abgereist.

Dresden, 4. Juli. Der hier tagende 15. deutsche Aerztetag, an welchem 105 Delegirte als Vertreter von 146 Vereinen mit 8217 Stimmen theilnehmen, wurden vom Sanitätsrath Graf (Elberfeld) heute eröffnet. Der Antrag des ärztlichen Bezirksvereins Dresden (Stadt) wegen einer Petition an den Reichstag und Bundesrath, betreffend Aenderung der Paragraphen 29, 1 und 147, 3 der deutschen Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 wurde mit 61 gegen 34 Stimmen abgelehnt, dagegen eine Resolution des Bezirksarztes Dr. Aub (München) und Genossen, welcher eine moralische Befürwortung der Dresdener Anträge involvirt, mit Majorität angenommen.

Würzburg, 4. Juli. Die Landtagswahl ergab wieder Stimmengleichheit. Die Neuwahl ist auf den 14. Juli angesetzt.

Paris, 4. Juli. Die Kammer setzte die Berathung des Militärgesetzes fort. Rouvier ersuchte die Kammer, die Berathung zu beschleunigen, damit die Vorlage dem Senate noch vor Beginn der Ferien zugehen könne. — In der heutigen Versammlung von Branntweinfabrikanten wurde der Wunsch nach Erhöhung der Eingangszölle für Alkohol ausgesprochen, um die nationale Landwirthschaft und Industrie zu schützen.

Paris, 4. Juli. Pelletan und Laguerre (Intransigenten) conferirten mit Flourens wegen der Anwesenheit des päpstlichen Nuntius auf der Soirée Mackau's, des Führers der Rechten. Flourens vertheidigte den Nuntius, dessen Haltung keineswegs incorrect sei. Pelletan und Laguerre theilten das Resultat der Conferenz der äußersten Linken mit. Letztere beschließt morgen, ob das Cabinet über die allgemeine Politik zu interpelliren sei.

Madrid, 4. Juli. In der heutigen Sitzung der Cortes verlas Sagasta ein Decret, welches die Sitzungen suspendirt.

London, 4. Juli. Unterhaus. Unterstaatssecretär Fergusson erklärte, die englisch-türkische Convention sei noch nicht ratificirt worden, der auf dieselbe bezügliche Schriftenwechsel werde indessen dem Parlamente im Laufe der Woche vorgelegt werden. Er könne noch nicht sagen, ob irgend ein subsidiarisches Engagement oder eine Modification der Convention erfolgen werde. Der heutige Tag sei als Termin für die Ratificirung der Convention genannt worden; der Tag sei noch nicht abgelaufen. — Weiter theilte Fergusson mit, die englischen Vertreter im Auslande seien bereits angewiesen, die interessirten Regierungen zu der Conferenz über den Zustand der Zuckerindustrie und die hierauf bezüglichen Fragen einzuladen. Der Secretär für die Colonien, Holland, erklärte, daß sowohl die jetzige, wie die frühere Regierung sich auf Grund eingegangener Klagen eingehend mit der Frage beschäftigt haben, über den Waffen- und Getränke-Handel in den Schutzgebieten zu einem internationalen Abkommen zu gelangen. Die deutsche Regierung, in deren neuesten Schutzgebieten ein derartiger Handel an Eingeborene absolut verboten sei, habe ihre Bereitwilligkeit ausgesprochen, sich einem solchen Abkommen anzuschließen.

London, 4. Juli. Das Oberhaus nahm nach $2\frac{1}{2}$stündiger Debatte in dritter Lesung die irische Bodengesetzbill an. — Das Unterhaus nahm nach mehrstündiger Debatte mit 146 gegen 85 Stimmen den Antrag Smith's an, daß die Regierungsvorlagen während des Restes der Session den Vorrang vor den anderen Geschäften haben. Die dritte Lesung der irischen Strafrechtsbill wurde bis Donnerstag vertagt, die erste Lesung der irischen Bodengesetzbill angenommen und die zweite Lesung auf Montag angesetzt.

Haag, 4. Juli. Der König hat die Demission des Handelsministers van den Bergh genehmigt, und den früheren Deputirten Bastert an dessen Stelle zum Minister des Handels und der Industrie ernannt.

Hamburg, 4. Juli. Der Postdampfer „Wieland" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von New-York kommend, heute früh 3 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

* **Deutschlands Handel mit den Antillen.** Bekanntlich besteht zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Spanien ein vorläufiges Abkommen, nach welchem den auf amerikanischen Schiffen nach Cuba und Portorico eingeführten Waaren jedweder Provenienz die Vortheile der Verzollung nach der dritten Columne des dortigen Zolltarifs zu gewähren sind. Dieses Abkommen, welches ursprünglich nur für eine kurze Zeitdauer getroffen war, ist inzwischen wiederholt verlängert worden. Da nun Deutschland in den spanischen Colonien die Rechte der meistbegünstigten Nation geniesst, so kommt die den amerikanischen Schiffen gewährte Zollermässigung auch der deutschen Flagge zu Gute. Indessen ist in letzter Zeit wiederholt Klage geführt worden, dass deutsche Schiffe in gewissen Häfen der spanischen Antillen in dieser Beziehung Schwierigkeiten begegneten. Wie die „B. P. N." erfahren, ist nunmehr seitens der Centralregierung in Madrid den Behörden der überseeischen Provinzen ein Verzeichniss der gegenüber Spanien das Meistbegünstigungsrecht besitzenden Nationen mit der Weisung zugegangen, diese Nationen — und unter ihnen also auch Deutschland — bei der Erhebung der Schifffahrts- und Zollabgaben in derselben Weise wie die Vereinigten Staaten von Amerika zu behandeln. (B. T.)

* **Von der Mailänder Börse** wird der „V. Z." vom 30. Juni geschrieben: Die heutige Börse, die im Uebrigen ganz geschäftslos verlief, war verstimmt durch die Nachricht, dass unter den neuen Steuerprojecten des Finanzministers Magliani sich auch ein solches auf eine Börsensteuer befindet, und zwar soll in demselben beabsichtigt werden, auf sämmtliche Effecten-Reportgeschäfte eine Abgabe von 1,20 ‰ zu erheben. Doch glaubt man nicht, dass der Entwurf, zum Mindesten nicht die bedeutende Höhe des Steuersatzes die Zustimmung der Kammer erlangen dürfte. In gut unterrichteten Kreisen ist man der Ansicht, dass die gestern in Paris und Berlin stattgehabten starken Verkäufe italienischer Rente für Rechnung der Regierung erfolgt sind und zwar, um die zur Zahlung der am 1. Juli fälligen Coupons an den betreffenden Plätzen nöthigen Mittel zu beschaffen.

* **Pommersche Hypotheken - Actienbank.** Die Hauptdirection der Pommerschen Hypotheken-Actienbank macht bekannt, dass der Antrag derselben, betreffend die Auszahlung der für das Jahr 1886 festgesetzten Dividende von der Königlichen Regierung in Cöslin dem Königlichen Ministerium unterbreitet worden und noch nicht abzusehen ist, wann die Auszahlung der Dividende erfolgen darf. Dieselbe bemerkt dazu, dass das Deckungsverhältniss zwischen Hypotheken-Documenten und Hypotheken-Briefen, wie von der Königlichen Staatsregierung verlangt, hergestellt ist.

* **Schienenlieferung für Rechnung des Kriegsministeriums.** Die „V. Z." schreibt unter Berlin, 4. Juli: Wir erwähnten kürzlich die einem hiesigen Blatte aus Hörde zugegangene Mittheilung, wonach der Kriegsminister wegen Lieferung von 25 000 Tonnen Stahlschienen mit mehreren deutschen Walzwerken unterhandele. Daraufhin ersucht uns nun der Hörder Bergwerks- und Hüttenverein, bekannt zu geben, dass diese Notiz weder von ihm ausgegangen sei noch ihn betreffe. Andererseits können wir bestätigen, dass allerdings für Rechnung des Kriegsministers Schienenaufträge an deutsche Walzwerke ungefähr in oben angegebenem Umfange ertheilt worden sind.

Ausweise.

* **Nordwestbahn.** (W. T. B.) Die Einnahmen der Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 25. Juni bis 1. Juli 144 196 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 3727 Fl.

* **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 25. Juni bis 1. Juli 84 734 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 6995 Fl.

* **Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes** während der dritten Dekade des Monats Juni 1887 betrugen nach provisorischer Ermittelung im Personenverkehr 1 407 356, im Güterverkehr 1 903 258, zusammen 3 310 614 Frcs. gegen 3 226 611 Frcs. im gleichen Zeitraum des vorigen Jahres, mithin mehr 84 003 Frcs. Die Gesammteinnahmen des zweiten Betriebsjahres betrugen 112 570 019 Frcs., gegen 107 123 295 Frcs. im ersten Betriebsjahre, also mehr 5 446 724 Frcs.

Concurseröffnungen.

Firma „Stöhr & Albrecht" in Kaiserslautern. Firma G. Walter in Stettin. Mühlenbesitzer Reinhold Richard Hermann Qväschning zu Skamper Neumühle bei Züllichau.

Schlesien: Manfred Pacully zu Loslau; Termin: 29. Juli; Verwalter: Rechtsanwalt Kozlowski.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Adolph Nowack zu Neisse. — Uebergang der Firma G. Wolff zu Nimptsch auf Richard Hiller und Umänderung in Firma Richard Hiller. — Carl Losert jun. zu Neisse. — Löwener Dampffärberei, Karger & Co. zu Löwen, Gesellschafter Hermann Karger und Friedrich Schwiedecke. — B. Wallis zu Nimptsch.

Gelöscht: Bernhard Königsfeld zu Gleiwitz.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 4. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, $37\frac{1}{2}$. Credit mobilier —, —. Spanier neue $67\frac{7}{8}$. Banque ottomane 508. Credit foncier 1381. Egypter 378, —. Suez-Actien 2023. Banque de Paris 755. Banque d'escompte 471, —. Wechsel auf London 25, 21. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 360. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 393. Schwach.

London, 4. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $66\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter 98. 4% unif. Egypter $74\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter $100\frac{3}{8}$. Ottomanbank $9\frac{3}{4}$. Suez-Actien $78\frac{3}{4}$. Canada Pacific $63\frac{3}{4}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{3}{8}$ %. Ruhig.

London, 4. Juli, Nachm. 5 Uhr 35 Min. Preussische Consols 104. Consols $101\frac{9}{16}$. Convert. Türken $14\frac{3}{8}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $96\frac{1}{8}$. Italiener $96\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $80\frac{1}{8}$. 4% unific. Egypter $74\frac{1}{2}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $9\frac{3}{4}$. Silber $43\frac{7}{8}$. Lombarden —.

London, 4. Juli. Aus der Bank flossen heute 10 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 4. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $225\frac{3}{4}$. Franzosen $180\frac{7}{8}$. Lombarden —. Galizier —. Egypter 75, 10. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn —, —. 80er Russen 81, 50. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 197, 30. Türken —, —. Edison —, —. 4% russische innere Anleihe —, —. Laurahütte 79. Schwach, still.

Frankfurt a. M., 4. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 36. Pariser Wechsel 80, 666. Wiener Wechsel 160, 45. Reichsanleihe 106, 30. Oest. Silberrente 66, 50. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente 77, 50. 4% Goldr. 91, 40. 1860er Loose 113, 80. 1864er Loose 271, 80. Ung. 4% Goldrente 81, 40. Ung. Staatsloose 213, 40. Italiener —, —. 1880er Russen 81, 70. II. Orient-Anleihe 56, 20. III. Orient-Anleihe 56, 20. 4% Spanier 67, —. Egypter 75, 20. Neue Türken 14, 40. Böhmische Westbahn $220\frac{1}{4}$. Central-Pacific 113, 60. Franzosen $181\frac{1}{8}$. Galizier $165\frac{1}{2}$. Gotthard-Bahn 103, 30. Hess. Ludwigsbahn 96, 50. Lombarden $67\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 157, 50. Nordwestbahn $129\frac{3}{4}$. Credit-Actien 226. Darmstädter Bank 137, 70. Mitteld. Creditbank 95, 30. Reichsbank 135, 50. Disconto-Commandit 197, 60. 5% serb. Rente 80, —. Still.

Neue Serben 83, 30. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 94, 40. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 109, 40. Unterelbische Prioritäts-Actien —, —.

Privatdiscont $2\frac{1}{4}$ %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $225\frac{3}{4}$. Franzosen 181. Galizier $165\frac{1}{2}$. Lombarden $67\frac{1}{4}$. Gotthardtbahn —, —. Egypter 75, 10. Disconto-Commandit 197, 30. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —.

Hamburg, 4. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{3}{4}$. Silberrente $66\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente $90\frac{5}{8}$. Ungar. Goldrente $81\frac{3}{8}$. 1860er Loose 115. Italienische Rente $98\frac{5}{8}$. Credit-Actien 226. Franzosen 452. Lombarden 168, —. 1877er Russen $98\frac{1}{8}$. 1880er Russen $80\frac{1}{4}$. 1883er Russen —. 1884er Russen $91\frac{7}{8}$. II. Orient-Anleihe $54\frac{7}{8}$. III. Orient-Anleihe $54\frac{1}{4}$. Laurahütte 79. Nordd. Bank $142\frac{3}{4}$. Commerzbank $122\frac{1}{4}$. Marienburg-Mlawka $46\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr. Fr. $136\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $61\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $157\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $103\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank $101\frac{1}{4}$. Deutsche Bank $160\frac{1}{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit $197\frac{1}{4}$. Disconto $2\frac{1}{4}$ %. Fest.

Unterelbe-Prioritäts-Actien $96\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 4. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{3}{8}$, do. Febr.-August verzl. $63\frac{3}{4}$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $65\frac{1}{8}$, do. April-October verzl. $65\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80\frac{5}{8}$. 5% Russen von 1877 $99\frac{3}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $115\frac{1}{2}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $52\frac{3}{8}$. Conv. Türken $14\frac{3}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe 99. Russische Zollcoupons $1,90\frac{3}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $80\frac{3}{4}$. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 94, —, Hamburger Wechsel 59, (5.

Hamburg, 4. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 185—190. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco 130,00—134,00, russischer loco ruhig, 96,00—100,00. Hafer fester. Gerste still. Rüböl still, loco $45\frac{1}{2}$. Spiritus ruhig, pr. Juli 25 Br., pr. August-Sept. $25\frac{3}{4}$ Br., pr. Sept.-Octbr. $26\frac{1}{4}$ Br., pr. November-December $26\frac{1}{4}$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 1500 Sack. Petroleum leblos, Standard white loco 6,05 Br., 6,00 Gd., pr. August-December 6,25 Gd. — Wetter: Heiss.

Petersburg, 4. Juli, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{7}{16}$, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{3}{8}$, do. III. Orientanl. $100\frac{1}{2}$, do. 6% Goldrente $193\frac{3}{4}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $170\frac{1}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel 331, Petersburger Discontobank 783, Warschauer Discontobank 300, Petersburger internat. Bank 522.

Posen, 4. Juli. Spiritus loco ohne Fass 66, 90, pr. Juli 66, 90, pr. August 67, 00, pr. September 66, 80, pr. October —. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 4. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 1000 Ballen.

Liverpool, 4. Juli, Mittags 12 U. 5 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli $5\frac{59}{64}$ Werth, Juli-August $5\frac{59}{64}$ Verkäuferpreis, August-September $5\frac{59}{64}$ Werth, September $5\frac{59}{64}$ do., October-November $5\frac{29}{64}$ Verkäuferpreis.

Wien, 4. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 20 Gd., 8, 25 Br., per Frühjahr 8, 61 Gd., 8, 66 Br. Roggen per Herbst 6, 53 Gd., 6, 58 Br., per Frühjahr 6, 82 Gd., 6, 87 Br. Mais per Juli-August 6, 03 Gd., 6, 08 Br., per Mai-Juni 1888 6, 09 Gd., 6, 14 Br. Hafer per Herbst 6, 10 Gd., 6, 15 Br., per Frühjahr 6, 45 Gd., 6, 50 Br.

Pest, 4. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 90 Gd., 7, 92 Br., per Frühjahr 1888 8, 31 Gd., 8, 33 Br. Hafer per Herbst 5, 71 Gd., 5, 73 Br. Mais per Juli-August 5, 57 Gd., 5, 59 Br., per Mai-Juni 1888 5, 73 Gd., 5, 76 Br. Kohlraps per August-September $12\frac{3}{8}$—$12\frac{1}{2}$. — Wetter: Schön.

Paris, 4. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Juli 24, 60, per August 24, 50, per Septbr.-Decbr. 23, 60, per November-Februar —. Roggen ruhig, per Juli 14, 50, per November-Februar 14, 00. Mehl fest, per Juli 55, 00, per August 55, 00, per September-December 52, 60, per November-Februar —. Rüböl behauptet, per Juli 56, 00, per August 56, 50, per Septbr.-Decbr. 57, 50, per Januar-April —. Spiritus ruhig, per Juli 43, 25, per August 43, 00, per September-December 40, 75, per Januar-April 40, 50. — Wetter: Schön.

Während der Monate Juli und August findet Sonnabend Abends kein Productenmarkt statt.

Paris, 4. Juli, Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Juli 24, 75, per August 24, 50, per Septbr.-December 23, 60, per November-Februar —. Mehl 12 Marques ruhig, per Juli 54, 80, per August 54, 90, per September-Decbr. 52, 75, per November-Februar —. Rüböl fest, per Juli 56, 50, per August 56, 75, per Septbr.-December 57, 75, per Januar-April —. Spiritus ruhig, per Juli 43, 50, per August 43, 00, per September-December 40, 75, per Januar-April 40, 50.

London, 4. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen sehr träge, sehr schwer verkäuflich, fremder ca. 1 sh. billiger als vorige Woche. Mehl sehr träge, Hafer $\frac{3}{4}$ sh. besser als letzte Woche, Mais stetig, Gerste und Erbsen anziehend, Linsen 1 sh. williger.

London, 4. Juli. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Heiss.

London, 4. Juli. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche

vom 25. Juni bis zum 1. Juli: Englischer Weizen 642, fremder 36983, englische Gerste 389, fremde 5670, engl. Malzgerste 17992, fremde —, englischer Hafer 192, fremder 39645 Qrts. Englisches Mehl 12153, fremdes 35034 Sack und — Fass.

London, 4. Juli. Wollauction. Tendenz fest, stetig.

Glasgow, 4. Juli. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 5100 gegen 6400 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 4. Juli. Bancazinn 61 3/4.

Antwerpen, 4. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen flau. Hafer ruhig. Gerste weichend.

Bremen, 4. Juli. Petroleum (Schlussbericht) still. Standard white loco 6, 00 Br.

Marktberichte.

Newyork, 4. Juli. Zuckermarkt Feiertag.

Havre, 4. Juli, Vorm. 10 Uhr 30 Min. **Kaffee.** Good average Santos per Juli 100, 00, per Januar 103, 50. Fest.

Berlin, 4. Juli. [Producten-Bericht.] Der heutige Getreidemarkt ist für alle Artikel, besonders aber für Hafer gleich der vorgestrigen Börse wieder in ausserordentlich fester Stimmung verlaufen, und es scheint, dass Dürre, die namentlich in England grossen Schaden verursacht, das leitende Motiv gewesen ist. — Weizen gewann circa 2 M. — nur nahe Lieferung blieb ziemlich unverändert, — Roggen wurde etwa 1 M. besser bezahlt, und Hafer stieg sogar um ca. 4 Mark. Die Umsätze waren, besonders in letzterem Artikel ziemlich lebhaft. Auch am Effectenmarkt war die Haltung besser. Gek. Roggen 1800 Tonnen, Hafer 850 To. — Roggenmehl stellte sich ca. 15 Pf. besser. — Rüböl war flau; einigem Angebot gegenüber fehlte es fast ganz an Kauflust, die sich auch zu ermässigten Forderungen nicht heranziehen liess. — Auch Spiritus war matt; die Kündigungen haben noch vielfache Realisationen im Gefolge, unter deren Einfluss namentlich laufender Termin im Werthe nachgeben musste. Gek. 680000 Liter.

Weizen loco 174—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 185—186 M. bez., Juli-August 167—167 1/4 Mark bez.. September-October 165 1/4—166 1/2 Mark bez., October-November 166 1/2—167 1/2 M. bez., November-December 167 1/4—168 M. bez. — Roggen loco 121 bis 126 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli und Juli-August 123—124 M. bez., September-October 127 3/4—127 1/4—128 M. bez., October-November 129 1/4—129—129 3/4 M. bez., November-December 130 3/4 bis 130 1/2—131 Mark bez. — Mais loco 103—112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli und Juli-August 103 1/2 M. bez., September-October 105 1/2 Mark bez., October-November 106 1/2 Mark bez. — Gerste loco 105—190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 98—133 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 111—117 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 111—117 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 117 bis 126 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 114—118 M. ab Bahn bez., Juli und Juli-August 100—99 1/2—100 1/2 M. bez., September-October 105—104—106 Mark bez., October-November 107—106 1/2—108 1/4 Mark bez., November-December 109 1/2—110 3/4 Mark bez. — Erbsen. Kochwaare 140—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 108 bis 125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00—24,00 M., Nr. 0: 23,50—21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,00—18,00 M., Nr. 0 und 1: 17,25—16,25 M. bez., Juli und Juli-August 17,35 M. bez., August-September 17,50 M. bez., September-October 17,65 Mark bez., October-November 17,80 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 46,5 M., Juli 47,4 M., September-October 48—47,5 M. bez., October-November 48,1—47,6 M. bez., November-December — Mark bez.

Petroleum loco September-October 21,2 Mark, October-November 22,0 M., Novbr.-Decbr. 22,2 M.

Spiritus loco ohne Fass 68,5—68,4 Mark bez., Juli und Juli-August 68,1—67,7—67,8 Mark bez., August-September 68,7—68,3—68,5 Mark bez., September-October 69,3—69—69,1 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,50 M., Juli und Juli-August 17,30 Mark, September-October 17,70 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,40 M., Juli und Juli-August 17,20 Mark, Septbr.-Oct. 17,60 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 123 Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 100 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 67,9 M. per 100 Ltr.-Procent.

Berlin, 4. Juli. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 3551 Rinder, 9982 Schweine, 1826 Kälber, 25420 Hammel, von denen etwa 19000 Magerhammel. — Das Rindergeschäft nahm flauen und schleppenden Verlauf, der Markt wird nicht geräumt. Ia. 48 bis 50, IIa. 44—46, IIIa. 36—42, IVa. 30—34 M. pro 100 Pfd. „Fleischgewicht" (d. i. das voraussichtliche Gewicht der vier Viertel, auf welches der Stückpreis des Thieres, nach Abzug des geschätzten Werthes von Kopf, Haut, Füssen, Kram, Eingeweiden etc. vertheilt ist). — Bei Schweinen konnten sich trotz angemessenen Exports die Preise der vorigen Woche nicht halten und verbleibt Ueberstand. Ia. ca. 41, IIa. 38 bis 39, IIIa. 35 bis 37 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. — Der Kälberhandel gestaltete sich ebenso flau wie in voriger Woche, obwohl der Auftrieb nicht ganz so stark war. Schwere Kälber waren reichlich vertreten. Der Markt wird nicht ganz geräumt. Ia. 38—46, IIa. 28—36 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Bei Hammeln blieben die Preise zwar unverändert, doch war das Geschäft wegen ungenügenden Exports sehr flau und so hinterlässt der Markt starken Ueberstand. Auch Magervieh war vernachlässigt (angeblich wegen Dürre der Witterung in der Provinz Sachsen, welche sonst einen erheblichen Theil Magerhammel aufzunehmen pflegt). — Ia. 38—42, beste englische Lämmer (Jährlinge) bis 47 Pf., IIa. 32 bis 36 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

—ck. **Berliner Eierbericht** vom 27. Juni bis 4. Juli. Das Angebot ist zum Uebergewicht gelangt, doch haben sich bei schleppendem Geschäft die Preise ziemlich auf ihrem letztwöchentlichen Stande zu behaupten vermocht. Der Börsenpreis für normale Handelswaare stellte sich auf 2,00—2,20 M., für ausgesuchte kleine Eier auf 1,60—1,65 M. pro Schock. Im Kleinhandel zahlte man je nach Qualität 45—60 Pf. pro Mandel.

Hamburg, 4. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juli 25 Br., 24 3/4 Gd., per Juli-August 25 Br., 24 3/4 Gd., per August-September 25 3/4 Br., 25 1/2 Gd., per Sept.-Octbr. 26 1/4 Br., 26 Gd., October-November 26 1/4 Br., 26 Gd., November-December 26 1/4 Br., 26 Gd., December-Januar 26 1/4 Br., 26 Gd. — Tendenz: still.

Posen, 4. Juli. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Producten-Bericht.] Wetter: Heiss. Bei schwacher Zufuhr fanden nur geringe Umsätze in sämmtlichen Cerealien zu unveränderten Preisen statt. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen 18,70—18,30—18,00 Mark, Roggen 11,60—11,40 Mark, Gerste 12—10,50—9,70 Mark, Hafer 10,10—9,80—9,30 Mark, Kartoffeln 2,40 bis 2,20 M. — An der Börse: Spiritus behauptet. Gek. — Liter, Loco ohne Fass 66,90 Mark bez., Juli 66,90 Mark bez., August 67 M. bez., September 66,80 M. bez., Br. u. Gd.

Breslau, 5. Juli, 9 1/2 Uhr Vorm. Die Zufuhr am heutigen Markte blieb schwach und Preise bei ruhiger Stimmung unverändert.

Weizen wenig Kauflust, per 100 Kilogramm weisser 18,70—19,00 bis 19,40 Mark, gelber 18,60—19,00—19,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen fest, per 100 Kilogramm 12,20—12,80—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste geschäftslos, per 100 Kilogramm 9,00—11,00 Mark, weisse 13,00—14,00 Mark.

Hafer etwas fester, per 100 Kilogramm 9,00—9,75—10,25 Mark.

Mais geschäftslos, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—15,50 Mk. Victoria gefragter, 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen schwer verkäuflich, per 100 Klgr. gelbe 8,50—9,00 M. blaue 7,75—8,50 Mark.

Wicken ruhig, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein etwas ruhiger.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl ruhig, per 100 Kilogr. Weizen fein 27,50—28,75 M., Roggenhausbacken 19,50—20,00 M., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,50—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 24,00—28,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 4., 5.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 27°,3	+ 23°,2	+ 21°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	751,5	748,6	744,8
Dunstdruck (mm)	11,3	13,6	12,4
Dunstsättigung (pCt.)	42	64	64
Wind (0—6)	SO. 1.	SO. 1.	SO. 2.
Wetter	heiter.	bezogen.	heiter.
Wärme der Oder (C.)			+ 24,2

Breslau. Wasserstand.

4. Juli. O.-P. 4 m 88 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 18 cm. unter 0.
5. Juli. O.-P. 4 m 85 cm. M.-P. 3 m 46 cm. U.-P. — m 26 cm. unter 0.

Verein für Geschichte u. Alterthum Schlesiens.
Mittwoch, den 6. Juli, Abends 7 Uhr:
Herr Professor Dr. von Miaskowski:
Zur Geschichte des preussischen Finanzwesens bis zum Tode Friedrich des Grossen. [479]

Courszettel der Berliner Börse vom 4. Juli 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 2.	Cours vom 4.
20 Frcs.-Stücke	16,21 bz	16,21 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,36 bz	20,35 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,65 bz	160,80 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	181,90 bz	181,10 bz
Russ. Zollcoupons	322,50à60 bz	322,50 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,40 B	106,50 bz
Preuss. Consols	4	vsch	106,50 B	106,30 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	100,00 bzG	99,90 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,30 G	102,30 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,40 bzB	104,30 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,10 bzG	99,20 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,20 G	103,30 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,20 bz	101,30 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	99,75 bz	99,75 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 G	101,80 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,75 G	97,60 bzG
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 G	99,00 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	— —	— —
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,50 G	103,60 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	99,50 bzG	99,30 G
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	90,90 G	90,80 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,25 B	96,20 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,20 bzG	96,20 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	91,00 G	91,10 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 G	109,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,80 bzG	101,80 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105.	4 1/2	1/4 1/10	103,30 G	103,80 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	101,50 G	101,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,90 bzB	115,00 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,00 bzB	109,00 bzG
dto. dto. III.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	106,75 G	106,90 B
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 G	113,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,75 bzG	106,90 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,75 bzG	106,90 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,80 G	114,60 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,60 G	114,60 bzG
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,50 G	111,70 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	96,75 bz	96,75 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,00 bzG	116,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,00 G	110,80 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 G	101,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	vsch.	97,50 G	97,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	102,75 G	103,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,40 G	98,40 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,20 G	104,20 bzG
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,90 G	111,00 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,75 bzB	101,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	109,50 bzB	109,90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	75,50 bz	75,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,40 bz	98,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,80 bz	91,00 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	66,70 B	66,80 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,75 bz	57,50 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,20 bz	52,70 ebzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,30 bz	106,50 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,50 bzG	94,50 ebzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,50 bzB	102,10 bzB
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,50 bz	96,75 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	90,75 bz	90,75 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	82,50à60 bz	81,40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	109,75 bz	108,90 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,50 B	96,60 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,60 bzG	90,90 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,80 bz	55,50 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,40 bz	56,10 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	56,40 bz	56,00 bzG
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	47,50 G	— —
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,70 bz	85,40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,75 bz	90,40 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,50 B	95,00 B
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,25 bz	82,50 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,50 ebzG	88,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,40 bz	104,40 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
curs. Anl. von 1855 in L. St.	1	1/3 1/9	14,60 B	14,50 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	73,00 G	73,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,75 bzB	81,75 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,50 bz	82,10 bz bzB
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	70,90 bz	70,90 ebzà71
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101,80 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,80 bzG	79,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	81,75 bz	81,60 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,75 bzG	79,75 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,50 B	135,50 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,80 G	136,80 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	20,90 bz	31,10 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	94,60 bz	93,50 bz
Bukarester Loose	—	—	31,50 B	31,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	130,40 bz	130,50 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,90 bz	49,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	104,80 bz	105,40 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	102,75 G	102,90 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	198,00 G	198,75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	291,00 bz	291,20 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	190,00 bzB	190,00 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,90 B	122,90 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,60 bzB	24,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,25 G	16,25 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	285,50 ebzB	285,25 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	114,25 B	114,50 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	— —	273,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,20 B	156,75 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	154,00 G	154,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,70 ebzB	98,00 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	150,10 bz	153,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	140,00 bz	140,25 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,40 B	30,10 bz
Ungarische Loose	—	—	213,25 G	213,50 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	56,20 bzG	56,10 G
Breslau-Warschau	1 2/3	1 1/2	1/1	57,75 G	58,00 B
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	112,30 bz	111,90 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,50 bzG	107,00 bzG
Nordhausen-Erf.	4 2/3	3 1/6	1/1	106,00 G	105,80 G
Oberlaus. (Klf. F.)	3 1/3	2 3/4	1/1	94,10 G	94,00 G
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	105,10 bzG	105,00 G
Saalbahn	3	3 1/2	1/1	105,50 bzG	105,75 bzG
Weimar-Gera	2 2/3	2 5/6	1/1	87,40 bz	86,75 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Aachen-Jülich	6	6 1/4	1/1	143,25 G	143,10 G
Aachen-Mastricht	2 1/4	1 7/8	1/1	49,00 G	49,40 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,90 G	22,80 G
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	68,75 bzG	68,90 G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	37,75 bz	37,90 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5 1/2	6	1/1	107,75 bz	107,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	218,50 bz	218,50 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	157,00 bz	157,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/4	3 1/2	1/1	96,40 bzG	96,40 bz
Marienb.-Mlawka	1/2	1/4	1/1	46,40 bzB	46,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7 3/4	6	1/1	136,10 bzG	136,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 ebzG	102,90 bzG
Niederwald-Bahn	5 1/2	2 1/2	1/1	85,50 bzG	85,75 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5	0	1/1	61,80 bz	61,75 bz
Starg.-Posen	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	104,50 bzG	104,50 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,75 G	27,00 ebzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Böhm. Westb.	5 3/4	6 3/4	1/1	110,60 bz	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	9	1/1	137,00 bz	137,60 bzB
Elisab.-Westb.	5 3/4	5 3/4	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5 1/4	5 1/4	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	82,80 bz	82,80 bz
Gotthardbahn	3 1/2	3 1/2	1/1	— —	103,20 bz
Kaschau-Oderberg.	4	—	1/1	58,25 bz	58,50 G
Kronp.-Rudolfb.	4 3/4	4 3/4	1/1	74,80 bz	75,10 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	90,50 G	90,25 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	121,10 ebz	121,00 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,00 G	61,90 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3 1/2	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.)	2 3/4	3 1/2	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	1/2	1/1	21,90 bzG	21,70 bz
Reichb.-Pard.	3,81	—	1/1	62,75 G	62,75 G
Russ. Staatsb.	7 1/4	5	1/1 1/7	121,80 bzG	121,75 ebzG
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	60,20 bz	59,40 bz
Schweizer Centralbh.	4	4 1/2	1/1	101,70 bz	101,80 bz
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	62,40 bz	62,90 bz
do. Unionbhn.	0	2 1/2	1/1	84,00 bz	85,10 bz
do. Westbhn.	0	0	1/1	27,00 bz	27,00 bzB
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	— —	137,75 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4 3/5	1/4	78,90 B	78,90 bzB
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13 1/5	15	1/1	272,00 bz	271,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Berlin-Dresden	4 1/2	1/4 1/10	100,75 G	100,75 bzG
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 bz	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,30 bzG	102,30 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,30 G	102,50 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	102,00 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,60 B	102,40 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,60 bzB	102,50 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,00 bzG	105,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,75 B	102,75 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,75 B	103,00 B
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,90 bzB
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	99,50 G	— —
dto. F.	4	1/4 1/10	102,30 bzG	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	102,30 G	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	102,75 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,40 bzB
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,30 bzG	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	105,40 bzB	105,10 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,30 G	102,50 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,50 B	102,30 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,70 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,30 G	102,40 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,60 G	85,70 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 G	107,50 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,10 bzB	101,00 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	81,25 G	80,90 bz
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	95,60 bzG	95,60 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	81,10 bzG	81,00 ebzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,90 bz	105,00 bzB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	74,10 bz	74,20 ebzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer.	4	1/5 1/11	65,30 G	65,30 bz
dto. dto. steuerfrei.	4	1/5 1/11	71,70 bzG	71,75 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,80 G	52,80 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	400,90 bz	401,00 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	384,00 bz	382,75 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,00 bz	99,90 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,40 bzB	85,50 B
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,25 G	84,10 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	83,50 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	286,50 bz	287,30 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,10 bzB	101,25 bzB
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	93,00 bzG	94,00 bzB
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,30 G	79,30 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,40 bzG	102,00 bzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	78,50 bzG	79,10 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,60 bz	100,10 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,75 bz	98,50 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	93,20 bz	92,50 ebzB
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	55,20 bz	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94,00 bz	93,90 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,10 bz	99,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,00 ebzB	83,90 B
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,30 bz	98,00 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,60 G	103,00 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	102,00 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,25 bz	101,60 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	81,70 bzG	81,00 bz
Transkaukasische	3	15/6 /12	67,00 ebzG	66,60 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,90 bzB	82,90 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,00 bzG	322,75 bz

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	108,90 G	108,90 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	6 1/4	1/1	103,00 bzG	103,25 bzG
Berliner Kassenver.	5 1/3	4 1/4	1/1	— —	119,00 bzG
dto. Handelsges.	8	9	1/1	157,40 bzB	157,25 bz
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4 1/2	1/1	88,60 bzG	88,70 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	91,30 G	91,50 bzB
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 1/2	1/1	99,75 B	99,75 B
Darmstädter Bank	6 1/2	7	1/1	137,60 B	137,75 bzG
Dessauer Credit	7	8	1/1	150,25 ebzG	151,50 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	160,75 bz	160,50 bzG
dto. Genossensch.	6 3/4	6 2/3	1/1	134,90 bzG	134,00 bzB
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,80 G	100,80 bzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	198,00 bzG	197,90 bzB
Dresdener Bank	7 1/2	7	1/1	130,20 bz	130,25 bzB
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	57,30 G	57,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	80,00 bzG	80,00 bzG
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	114,30 G	114,50 B
Leipziger Credit	9	8 1/2	1/1	172,00 bzG	172,50 G
dto. Disconto.	5 1/2	5 1/2	1/1	101,50 G	101,50 bz
Luxemburger Bank.	6 1/2	7 1/5	1/1	138,25 bzG	138,75 ebzB
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 3/4	1/1	115,10 G	115,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,10 bzG	95,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	86,25 bzB	86,25 B
Niederlausitz. Bank.	5	4 1/2	1/1	91,10 G	91,10 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	144,00 G	144,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,00 bzG	49,00 bzG
Oberlausitzer Bank.	5 1/2	5 5/6	1/1	105,00 bz	105,50 G
Petersbg. Discontob.	20 1/5	18	1/1	173,75 bzG	174,25 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	58,25 bzG	58,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	5 1/4	1/1	115,30 G	115,25 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	5 1/2	1/1	105,75 bzB	105,75 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	135,00 bzG	135,80 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 3/5	6	1/1	99,80 G	99,80 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5 1/2	1/1	103,50 G	103,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 433,00 bz	p. St. 434,00 G
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	134,90 bz	136,00 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	73,30 bzB	72,50 bz
Sächsische Bank	5 1/8	4 9/20	1/1	112,75 G	112,50 bzB
Schles. Bankverein.	5	5 1/2	1/1	108,40 bzB	108,40 bzB
Weimarische Bank.	0	0	1/1	60,10 bzG	60,10 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11 1/4	1/1	275,00 bz	276,00 bz
Berl. Bockbrauerei.	5 1/2	—	1/10	127,75 bz	127,10 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	113,30 G	114,60 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	103,25 G	104,55 bzB
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	—	1/7	125,50 bz	127,00 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,00 G	— —
dto. Oelfabrik	3 1/2	—	1/8	67,75 B	67,25 bzG
dto. Strassenbahn.	5	5 1/2	1/1	131,00 bzB	130,75 G
dto. Wagenbau-G.	5 1/2	4 1/2	1/1	109,25 bzG	— —
Deutsche Baugesell.	1 1/2	4	1/1	92,40 bz	92,10 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	35,00 bz	36,00 bzG
Dortmunder Union.	0	—	1/7	18,00 G	19,10 G
dto. St.-Pr.	1/3	—	1/7	58,50 bzG	65,30 bzG
Edison Compagnie.	5	6	1/1	115,60 bzG	115,60 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3 1/2	0	1/10	54,25 B	54,10 B
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	789,00 G	787,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	106,30 bzG	105,50 bzG
Hoffmann Waggonf.	5 1/2	2	1/1	96,55 bzG	96,50 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,50 bz	123,50 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	80,25 G	81,50 bzG
Laurahütte	1/3	—	1/7	77,75 bzG	78,50 ebzG
Nordd. Eiswerke	1	2 1/4	1/1	62,25 bzG	64,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	47,60 bzG	48,60 bzG
Oelheim. Petrol.	0	0	1/1	— —	— —
Oppelner Cement	4 3/4	2	1/1	62,60 G	62,75 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6 1/2	—	1/7	125,50 bzG	125,80 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	21,25 G	22,50 G
Schles. Gas-A.-G.	7	6 2/3	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	16,00 G	16,70 bzG
dto. Portl.-Cem.	8 1/2	7	1/1	103,00 bzB	102,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6 1/2	1/1	— —	125,90 bz
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	6 1/2	1/1	126,60 bzG	127,00 bz
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	143,50 bzG	144,75 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	36,00 bzG	36,60 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	132,70 bz	133,50 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31 2/3	1/1	1820 G	1825 bzG

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,90 bzG	102,90 bzG
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	102,00 bzB	101,90 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,90 G	101,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	93,00 bzG	93,00 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 2.	Cours vom 4.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	168,70 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,10 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,36 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,28 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,70 bzB	— —
New-York. vista.	5	419,50 bz	419,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	180,90 bz	180,20 bz
dto. dto. 3 M.	5	179,90 bz	179,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,55 bz	160,60 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,80 bz	159,80 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,55 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,30 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	181,50 bz	180,50 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2 1/8 %.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Ungar. 4% Goldrente.	81,40 bz	— —
Russische Anl. 1880	81,90à40 bz	— —
dto. dto. 1884	96,50à96,40 bz	— —
Disconto-Command.	197,80à60à75à40 bz	— —
Dortmunder Union	60,50à60,60à25à60 bz	— —
Laurahütte	79,40à78,50à80 bz	— —
Oesterr. Credit	454,25à453,50 bz	— —
Franzosen	364,50à364 bz	— —
Lombarden	135,50à75 bzB	— —
Russische Noten	181,50à25 bz	181,75à181,50 bz

Verantwortlich: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.